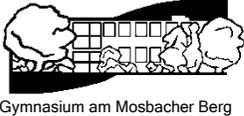


1. Unterrichtseinheit „Herrschaft im mittelalterlichen Europa“

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <ol style="list-style-type: none"> <u>U5 - Urteilskompetenz:</u> Die L. können Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen. <u>A2 – Analysekompetenz:</u> Die L. können den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren). <u>Fakultativ:</u> <u>U6 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können an Beispielen kriteriengeleitet Vergleiche zwischen verschiedenen Epochen oder Kulturen vornehmen und die Ergebnisse begründet beurteilen. <u>U3, U5 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darzustellen, und die L. können Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen. <u>A2 – Analysekompetenz:</u> Die L. können den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren). <p>Überfachliche Kompetenzen: Lernkompetenz: Problemlösekompetenz und Arbeitskompetenz Sprachkompetenz: Lese- und Schreibkompetenz</p>	<p>Basiskonzept: Kontinuität und Veränderung in der Zeit</p> <p>Basisnarrative: Epochenbezug Mittelalter Kontinuitäten und Veränderungen in Herrschaft und Gesellschaft</p> <p>Geschichtswissenschaftliche Dimensionen:</p> <p>Herrschaft Bewältigung und Nutzung von Räumen</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <ol style="list-style-type: none"> U5 ... mithilfe von Quellen zur Kaiserkrönung Karls Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischem Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen. 	<p>Inhaltliche Konkretisierung: (thematische Schwerpunkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Ein neuer Kaiser wird gekrönt / Das Deutsche Reich entsteht ❖ 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <p><u>Methodentraining:</u> - Bilder untersuchen</p>

<p>2. A2 ... können mithilfe von Darstellungstexten und Karten den Raum und die Funktionsweise der Herrschaft Karls des Großen in eigenen Worten wiedergeben.</p> <p>3. U6 ... das karolingische und ottonische Reich vergleichen und die Ergebnisse im Ansatz beurteilen (fak.).</p> <p>4. U3, U5... können Anlass, Ursache und Folgen des Investiturstreites zwischen Heinrich IV. und Gregor VII. darstellen und Motive und Begründungen der Akteure erklären und beurteilen (fak.).</p> <p>5. A2 ... mithilfe von Quellen, Darstellungstexten und Karten das Verhältnis zwischen König und Fürsten unter Berücksichtigung der besonderen räumlichen Gegebenheiten in eigenen Worten wiedergeben (fak.).</p>	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Wie lebt und regiert der König? (fak.) ❖ Kampf um die Macht – Kaiser und Papst (fak.) ❖ Kampf um die Macht – König und Fürsten (fak.) 	<p>- Urkunden auswerten (fak.)</p>
---	---	------------------------------------



2. Unterrichtseinheit „Kulturen und Religionen treffen aufeinander“

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <ol style="list-style-type: none"> <u>A2 – Analysekompetenz:</u> Die L. können den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren). <u>U2 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können weitgehend selbstständig die Eckpunkte von Entwicklung kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte. <u>U5 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben. <u>A7 – Analysekompetenz:</u> Die L. können historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln (Augenzeuge/ Zeitzeuge/ Historiker/ Journalist etc.). <u>U5 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen. <p>Überfachliche Kompetenzen: Lernkompetenz: Problemlösekompetenz und Arbeitskompetenz Sprachkompetenz: Lese- und Schreibkompetenz</p>	<p>Basiskonzept: Kontinuität und Veränderung in der Zeit</p> <p>Basisnarrative: Epochenbezug Mittelalter Einflüsse von Religionen auf Weltdeutungen in der Vormoderne (Judentum – lateinisches Christentum – orthodoxes Christentum – Islam)</p> <p>Geschichtswissenschaftliche Dimensionen:</p> <p>Eigenes und Fremdes Herrschaft</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <ol style="list-style-type: none"> A2 ... von Text- und Bildquellen sowie Darstellungstexten ausgehend Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den drei monotheistischen Religionen beschreiben. U2 ... die Expansion des islamischen Herrschaftsbereichs in seinen Grundzügen darstellen. U5 ... können mithilfe von Text- und Bildquellen die neue Form der islamischen Herrschaft über Christen und Juden beschreiben. A7 ... Perspektive und Intention des Kreuzzugaufrufs Urbans II. ermitteln. 	<p>Inhaltliche Konkretisierung: (thematische Schwerpunkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Ein Gott – drei Religionen ❖ Ein islamisches Weltreich entsteht ❖ Ob Gott es wirklich wollte? – der erste Kreuzzug ❖ Verständnis füreinander war die 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <p><u>Methodentraining:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Rede untersuchen

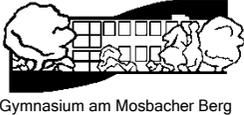
5. U5... können multiperspektivischen Vergleich verschiedener Text- und Bildquellen zur Eroberung Jerusalems vornehmen und diese Perspektiven in ihrem historischen Kontext erklären.

Ausnahme – Kreuzfahrer im Heiligen Land (fak.)

- ❖ Spanien und Sizilien – Wo Europa der islamischen Kultur begegnete (fak.)
- ❖ Mit Schwert und Pflug nach Osten (fak.)

3. Unterrichtseinheit „Lebensformen in der mittelalterlichen Gesellschaft“

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <p>6. <u>W3 – Wahrnehmungskompetenz:</u> Die L. können selbstständig die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen.</p> <p>7. <u>A1 – Analysekompetenz:</u> Die L. können Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden.</p> <p>8. <u>U5 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Lernkompetenz: Problemlösekompetenz und Arbeitskompetenz Sprachkompetenz: Lese- und Schreibkompetenz</p>	<p>Basiskonzept: Kontinuität und Veränderung in der Zeit</p> <p>Basisnarrative: Epochenbezug Mittelalter Kontinuitäten und Veränderungen in Herrschaft und Gesellschaft</p> <p>Geschichtswissenschaftliche Dimensionen:</p> <p>Herrschaft Alltagskulturen</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <p>6. W2 ...selbstständig die nötigen Informationen beschaffen, um einen Eintrag in einem Schülerlexikon zum Stichwort „Ständegesellschaft“ zu verfassen.</p> <p>7. A1 ... einen Holzschnitt aus dem Jahre 1492 zum Thema Ständegesellschaft erschließen.</p> <p>8. U5 ... verschiedene Begründungen der und Haltungen zur Ständegesellschaft in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen.</p>	<p>Inhaltliche Konkretisierung: (thematische Schwerpunkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Herr oder Knecht? ❖ Alltag im mittelalterlichen Dorf (fak.) ❖ Das Leben auf dem Land ändert sich (fak.) ❖ Im Dienste Gottes und der Menschen – das Kloster (fak.) ❖ Ritter und Burgen (fak.) 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <p><u>Methodentraining:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Grundriss auswerten (fak.)



4. Unterrichtseinheit „Städte verändern das Leben“

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <p>9. <u>A2 – Analysekompetenz:</u> Die L. können den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren).</p> <p>10. <u>O3 – Orientierungskompetenz:</u> Die L. können an Beispielen die historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern.</p> <p>11. <u>U4 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z.B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen.</p> <p>12. <u>A2 – Analysekompetenz:</u> Die L. können den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren).</p> <p>13. <u>U5 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Lernkompetenz: Problemlösekompetenz und Arbeitskompetenz Sprachkompetenz: Lese- und Schreibkompetenz</p>	<p>Basiskonzept: Kontinuität und Veränderung in der Zeit</p> <p>Basisnarrative: Epochenbezug Mittelalter Städte als Folge und als Triebkraft gesellschaftlichen und politischen Wandels</p> <p>Geschichtswissenschaftliche Dimensionen:</p> <p>Herrschaft Wirtschaft Bewältigung und Nutzung von Räumen</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <p>9. A2 ...von einem Darstellungstext ausgehend die wichtigsten Merkmale einer mittelalterlichen Stadt nennen.</p> <p>10. O3 ... Entstehungsbedingungen ihrer Heimatstadt Wiesbaden erläutern.</p> <p>11. U4 ... die Lebensbedingungen und Rechte verschiedener Bevölkerungsgruppen mittelalterlicher Städte beurteilen.</p> <p>12. A2 ... ausgehend von einem Darstellungstext und einer Textquelle die Funktion der Zünfte im Mittelalter beschreiben.</p>	<p>Inhaltliche Konkretisierung: (thematische Schwerpunkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ „Burger und Baur scheydet nichts dann die Maur?“ ❖ Macht Stadtluft frei und gleich? ❖ „Handwerk hat goldenen Boden“ ❖ Kein Handelsmann gedeiht zu Hause ❖ Willkommen, geduldet und verfolgt 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p>

13. U5 ... die Interessen der Mitglieder der Hanse sowie den Nutzen einer Mitgliedschaft in diesem Kaufmannsbund erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen.

– die Juden (fak.)

❖ Frauen in der Stadt (fak.)

5. Unterrichtseinheit „Aufbruch in eine neue Zeit“

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <p>14. <u>A2 – Analysekompetenz:</u> Die L. können den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren).</p> <p>15. <u>U6 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können an Beispielen kriteriengeleitet Vergleiche zwischen verschiedenen Epochen oder Kulturen vornehmen und die Ergebnisse begründet beurteilen,</p> <p>16. <u>W1/2 – Wahrnehmungskompetenz:</u> Die L. können selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse, Artefakte aus der Vergangenheit stellen,</p> <p>17. <u>U4 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z.B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen.</p> <p>18. <u>A5 – Analysekompetenz:</u> Die L. können Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben</p> <p>19. <u>O2 – Orientierungskompetenz:</u> Die L. können eigene bzw. gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Urteilsmaßstäbe kritisch aufeinander beziehen und gegenüberstellen.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Lernkompetenz: Problemlösekompetenz und Arbeitskompetenz Sprachkompetenz: Lese- und Schreibkompetenz</p>	<p>Basiskonzept: Kontinuität und Veränderung in der Zeit</p> <p>Basisnarrative: Epochenbezug Neuzeit Renaissance, Humanismus, Reformation und Konfessionalisierung</p> <p>Geschichtswissenschaftliche Dimensionen:</p> <p>Wirtschaft Alltagskulturen Eigenes und Fremdes</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <p>14. A2 ... aus Textquellen und Darstellungstexten das neue Menschenbild der Renaissance strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben.</p>	<p>Inhaltliche Konkretisierung: (thematische Schwerpunkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Der Mensch im Mittelpunkt ❖ Ein neues Schönheitsideal 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <p><u>Methodentraining:</u></p>

<p>15. U6 ... Unterschiede zwischen „Mittelalter“ und „Renaissance“ erklären bzw. darstellen (z.B. Menschenbild, Weltbild, Kunst und Kultur).</p> <p>16. W1/2 ... mithilfe von Artefakten oder Bildquellen Fragen und Vermutungen formulieren hinsichtlich Veränderungen bzw. Neuerungen in der Renaissance im Vergleich zum Mittelalter.</p> <p>17. U4... können den Konflikt zwischen Dauer und Wandel anhand der Entwicklung des neuen Weltbildes darstellen (geozentrisches vs. heliozentrisches Weltbild).</p> <p>18. A5 ... können Veränderungen bildlicher Darstellungen beschreiben, z.B. anhand eines Vergleichs zweier Darstellungen des letzten Abendmahls.</p> <p>19. O2 ... beurteilen, ob es sich tatsächlich um einen „Aufbruch in eine neue Zeit“ handelte, und dabei eigene bzw. gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Urteilsmaßstäbe kritisch aufeinander beziehen und gegenüberstellen.</p>	<p>❖ „Und sie bewegt sich doch!“ – ein neues Bild von der Welt</p> <p>❖ <i>Regiert Geld die Welt? (fak.)</i></p> <p>❖ <i>Eine „schöne Kunst“ – der Buchdruck (fak.)</i></p> <p>❖ <i>„Die Folter macht die Hexen“ (fak.)</i></p>	
--	---	--

6. Unterrichtseinheit „Europäer entdecken und erobern die „neue Welt““

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <p>20. <u>A2 – Analysekompetenz:</u> Die L. können den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren).</p> <p>21. <u>U3, U5 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darstellen und die L. können Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen.</p> <p>22. <u>W1/2 – Wahrnehmungskompetenz:</u> Die L. können selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse, Artefakte aus der Vergangenheit stellen,</p> <p>23. <u>U7 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können mit Hilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbstständig begründete Sachurteile fällen.</p> <p>24. <u>A2 – Analysekompetenz:</u> Die L. können den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren).</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Lernkompetenz: Problemlösekompetenz und Arbeitskompetenz Sprachkompetenz: Lese- und Schreibkompetenz</p>	<p>Basiskonzept: Kontinuität und Veränderung in der Zeit</p> <p>Basisnarrative: Epochenbezug Neuzeit Renaissance, Humanismus, Reformation und Konfessionalisierung</p> <p>Geschichtswissenschaftliche Dimensionen:</p> <p>Herrschaft Bewältigung und Nutzung von Räumen Eigenes und Fremdes</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <p>20. A2 ... mithilfe der Analyse von Karten das Entdeckungszeitalter geografisch einordnen und können anhand von Bildquellen das Vorgehen und die Herrschaft der Eroberer</p>	<p>Inhaltliche Konkretisierung: (thematische Schwerpunkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Kolumbus entdeckt eine neue Welt ❖ Die Spanier erobern und zerstören 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <p><u>Methodentraining:</u></p>

<p>erläutern.</p> <p>21. U3/5 ... Motive, Anlässe/Ursachen und Folgen der Eroberungen darstellen.</p> <p>22. W1/2 ... mithilfe von Karten und/oder Bildquellen Fragen und Vermutungen formulieren hinsichtlich Routen, Motiven und Vorgehensweisen der Eroberungen.</p> <p>23. U4... ein Sachurteil formulieren hinsichtlich der Auswirkungen der Eroberungen bis in die Gegenwart.</p> <p>24. A2 ... mithilfe von Artefakten und Bildquellen Gesellschaft und Kultur der Azteken beschreiben.</p>	<p>alte Reiche</p> <p>❖ <i>Die Welt wird europäisch (fak.)</i></p>	<p>❖ <i>Material „Textquellen multiperspektivisch auswerten“ (Methodencurriculum Klasse 8)</i></p> <p>❖ <i>Historische Karten analysieren (fak.)</i></p>
--	--	--

7. Unterrichtseinheit „Reformation, Bauernaufstände und Glaubenskriege“

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <p>25. <u>U5 - Urteilskompetenz:</u> Die L. können Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen.</p> <p>26. <u>A2 – Analysekompetenz:</u> Die L. können den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren).</p> <p>27. <u>W1/2 – Wahrnehmungskompetenz:</u> Die L. können selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse, Artefakte aus der Vergangenheit stellen,</p> <p>28. <u>U3 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darstellen</p> <p>29. <u>A7 – Analysekompetenz:</u> Die L. können historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln</p> <p>30. <u>U2 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte,</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Lernkompetenz: Problemlösekompetenz und Arbeitskompetenz Sprachkompetenz: Lese- und Schreibkompetenz</p>	<p>Basiskonzept: Kontinuität und Veränderung in der Zeit</p> <p>Basisnarrative: Epochenbezug Neuzeit Renaissance, Humanismus, Reformation und Konfessionalisierung</p> <p>Geschichtswissenschaftliche Dimensionen:</p> <p>Herrschaft Alltagskulturen Eigenes und Fremdes</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <p>25. U5 ... mithilfe von Quellen und Darstellungstexten Luthers Beweggründe zur Kritik am Ablasshandel und den Missständen in der Kirche erklären.</p>	<p>Inhaltliche Konkretisierung: (thematische Schwerpunkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Kirche in der Krise ❖ Bauern fordern „Freiheit“ und 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <p><u>Methodentraining:</u></p>

<p>26. A2 ... die religiösen Standpunkte Luthers aus Quellen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (z.B. Auszug aus Luthers 95 Thesen).</p> <p>27. W1/2 ... mithilfe von Karten und/oder Bildquellen Fragen und Vermutungen formulieren hinsichtlich des Entstehens von Bauernaufständen.</p> <p>28. U3... können Anlässe, Ursachen und Folgen der Bauernaufstände darstellen.</p> <p>29. A7 ... können mithilfe von Textquellen (z.B. „Die zwölf Artikel der Bauern“) die Forderungen und Absichten der Bauern ermitteln und charakterisieren.</p> <p>30. U2 ... mithilfe von Quellen und Darstellungstexten wichtige Schritte der Reformation in Deutschland darstellen.</p>	<p>„Gerechtigkeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Die Reformation verändert Deutschland ❖ <i>Die Reformation – eine europäische Bewegung (fak.)</i> ❖ <i>Kann die Kirche sich erneuern? (fak.)</i> ❖ <i>Der Dreißigjährige Krieg – religiöse Konflikte und Kampf um die Macht (fak.)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Flugschriften/ Flugblätter analysieren (fak.)</i>
--	--	--

8. Unterrichtseinheit „Der Absolutismus in Europa und das Zeitalter der Aufklärung“

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <p>31. <u>W1 - Wahrnehmungskompetenz:</u> Die L. können eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen formulieren.</p> <p>32. <u>A1 - Analysekompetenz:</u> Die L. können Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden.</p> <p>33. <u>A2 - Analysekompetenz:</u> Die L. können den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert und mit eigenen Worten wiedergeben.</p> <p>34. <u>U5 - Urteilskompetenz:</u> Die L. können Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen.</p> <p>35. <u>A3 – Analysekompetenz:</u> Die L. können die Funktionsweisen und Bedeutungen historischer Gegenstände beschreiben.</p> <p>36. <u>U1 – Urteilskompetenz:</u> Die L. können das historische Konzept der Epoche an Beispielen darstellen und beurteilen und deren Konstruktcharakter erklären.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Lernkompetenz: Problemlösekompetenz und Arbeitskompetenz Sprachkompetenz: Lese- und Schreibkompetenz</p>	<p>Basiskonzept: Kontinuität und Veränderung in der Zeit</p> <p>Basissnarrative: Aufklärung und das Streben nach Freiheit – Bürgerliche Revolutionen (Französische Revolution)</p> <p>Geschichtswissenschaftliche Dimensionen:</p> <p>Herrschaft Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht das Verhältnis von Herrschenden zu Beherrschten im Wandel der Zeit. Dabei werden einerseits die Formen von Herrschaft, ihre gesellschaftlichen und ökonomischen Grundlagen, ihre Legitimationsmuster und andererseits die Veränderungsmöglichkeiten von Individuen und sozialen Gruppen thematisiert. In diesem Spannungsfeld geht es zentral um individuelle Freiheitsrechte (Menschenrechte) und die Formen ihrer Durchsetzung: Aufstände, Widerstände, soziale Bewegungen, Reformen und Revolutionen (...).</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <p>31. W1 ... aufgrund von Gemälden der Schlossanlage von Versailles (z.B.: Pierre-Denise Martin, 1722 und Francois Marot, 1710) Vermutungen über die Bedeutung der Schlossanlage von Versailles als Zentrum für Herrschaft und Gesellschaft formulieren.</p>	<p>Inhaltliche Konkretisierung: (thematische Schwerpunkte)</p> <p><u>Ludwig XIV. 1661-1715:</u> ❖ Macht und Pracht oder: Der Staat – das bin ich?</p>	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <p><u>Methodentraining:</u> Herrscherbilder auswerten</p>

<p>32. A1 ... Strategien der Erschließung von Verfassertexten über den französischen Staat anwenden (z.B.: Erstellung eines Schaubildes zum Thema „Der Staat Ludwigs XIV).</p> <p>33. A2 ... den Inhalt von Quellen und Darstellungen über die absolutistische Staatsverwaltung, -politik und Wirtschaftspolitik sowie über die Aufklärung strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben.</p> <p>34. U5... ansatzweise Motive und Handlungen einzelner Akteure und Gruppen im Absolutismus durch perspektivisches Schreiben (z.B. in Form eines fiktiven Briefes von einem Adligen) erläutern.</p> <p>35. A3/U1 ... mit Hilfestellung ein Herrscherbild von Louis XIV. (z.B.: Hyacynthe Rigaud, 1702) beschreiben und darauf bezugnehmend das historische Konzept von Herrschaft im Absolutismus darstellen und beurteilen.</p> <p>36. U1 ... Motive und Begründungen der Handlung und Denkweise verschiedener Philosophen der Aufklärung ansatzweise erklären und teilweise auch beurteilen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Frankreich im Absolutismus – ein moderner Staat?, ❖ Merkantilismus. Die Entdeckung der Wirtschaftspolitik. ❖ Das Zeitalter der Aufklärung. Grundgedanken der Aufklärung. ❖ <i>Die Hugenotten in Hessen (fak.)</i> ❖ <i>Friedrich II. – ein aufgeklärter Herrscher?(fak.)</i> 	
---	--	--